

Planung mit und für Kinder - Grundlagen und Instrumente

Qualitative Erhebungsverfahren

A. 10.6 Anhang zum Abschnitt 8 „Qualitative Erhebungsverfahren“

Tabelle 31: Übersicht über Partizipatorische Verfahren; Bewertung der Methoden nach Alter sowie Hinweise für die Auswahl des Themas

Altersgruppe	Geeignete Methoden	Inhaltlicher Rahmen	Methodische Hinweise
4 bis 6 Jahre	Interviewstreifzug und andere Methoden, bei denen ein Wechsel von Bewegung und geistige Forderung stattfindet. Kritik- und Utopiephase der Zukunftswerkstatt in stark vereinfachter Form	Bewertung von Orten, mit denen Kinder täglich zu tun haben und die sie sich vorstellen können (Was ist gut und schlecht) – Orte konkret oder allgemein (z. B. „die Straße“)	eine Erzieherin, die die Zusammenhänge kindgerecht erklären kann und die Erhebung unterstützt, ist sehr hilfreich Abwechslung von Bewegung und geistiger Arbeit sehr wichtig Konzentration maximal eine halbe Stunde am Stück möglich Warming-up Phase in dieser Altersstufe besonders wichtig Verhaltensbeobachtungen und Malaktionen als Ergänzung zu Interviews können insbesondere in dieser Altersstufe wertvolle Hinweise liefern Gespräche mit Eltern zur Validierung der Ergebnisse empfehlenswert
6 bis 10 Jahre	Interviewstreifzug wie oben sowie Methoden wie Kartenabfrage , Brainstorming , die eine kurze geistige Beanspruchung mit einfachen Aussagen fordern. Kritik- und Utopiephase der Zukunftswerkstatt in leicht vereinfachter Form	alles, was die Kinder täglich betrifft (z. B. Mobilität: Radfahren, zu Fuß gehen, ... oder Schule, bestimmte Aufenthaltsorte, ...)	eine pädagogische Fachkraft, die den Ablauf unterstützt und das Verständnis fördert ist hilfreich auflockernde Elemente wichtig maximal 3 Phasen des intensiven Arbeitens und Ideenfindens Fähigkeiten der Kinder unterscheiden sich erheblich Bezug zu konkreten Orten und Situationen ist hilfreich
11 bis 14 Jahre	Interviewstreifzug, Kartenabfrage und Brainstorming wie oben sowie Methoden, die aufwendiger sind und mehrere aufeinander aufbauende Phasen der Konzentration erfordern und über einen längeren Zeitraum stattfinden wie Felderkundung , kritische Ereignisse Zukunftswerkstatt mit allen Phasen	abstraktere Themen möglich, die auf einem konkreten Anlass aufbauen sollten (z. B. Jugendfreundliche Stadt nachdem konkrete Orte von Jugendlichen bewertet wurden)	teilweise ist eine pädagogische Fachkraft, die vor allem Einfluss auf die Gruppendynamik ausübt, hilfreich es ist wichtig, die Schüler und Schülerinnen anzuleiten: sie schweifen u. U. leicht vom Thema ab – am besten jeden einzelnen Schritt getrennt bearbeiten lassen, damit sie sich nur auf eine Sache konzentrieren müssen
15 bis 18 Jahre	alle Methoden, die auch mit Erwachsenen durchgeführt werden; keine Einschränkungen	keine Einschränkungen	keine pädagogische Unterstützung nötig können bzw. müssen behandelt werden wie Erwachsene

Quelle: Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE) (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), 2012)